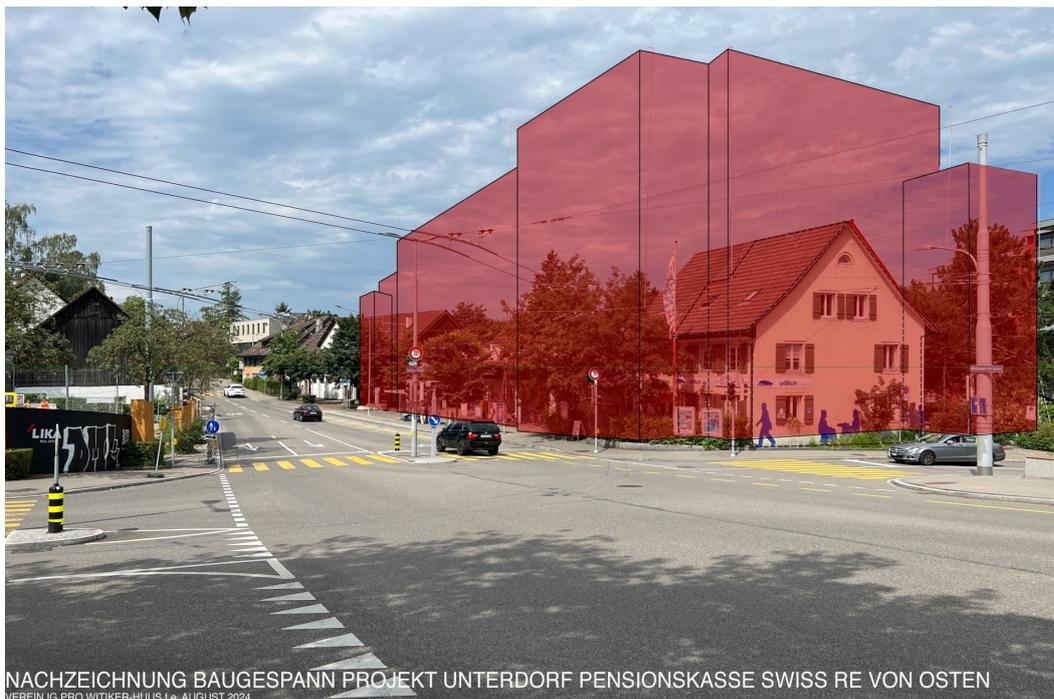


Nun ist die Katze aus dem Sack und die Visiere tanzen im Himmel!

Die Pensionskasse der Swiss Re hat Ihr Projekt für das Witiker Unterdorf an der Kreuzung Witikoner -/Loorenstrasse eingegeben. Die Pläne waren bis zum 2. August aufgelegt. Wie lange die Visierstangen noch stehen, wissen wir nicht. Wir haben sie deshalb für die vielen Ferienabwesenden Leserinnen und Leser fotografiert, zu einem Ganzen zusammengefügt und dann vorerst mal leer geschluckt. Die Wirkung ist erdrückend! Einen grösseren Kontrast zu den westlich anschliessenden historischen Flarzbauten kann man sich nicht denken. Ganz zu schweigen von der Meierhofscheune vis à vis. Und ja, das Witiker-Huus und die Hälfte des Längsflarzes an der Buchzelgstrasse sind dann mal weg. Einige Einwohner des Loorenquartiers werden den Kirchenhügel nicht mehr sehen. Aber nicht nur die unannehmbare Grösse und Stellung des Volumens, sondern auch dessen Inhalt lassen erhöhte Zweifel aufkommen. Die bis vor kurzem vorhandene quartierbezogene Nutzfläche für Dienstleitungen und GZ wird auf 40% eingekürzt. Der Rest ist Wohnen. Von einer Erneuerung des Witiker Unterdorfs, welche zur Bildung eines Quartierzentrums im Sinne des kommunalen Richtplans beitragen soll, darf man mehr erwarten: Rücksichtsvolle Einordnung in das bestehende Gefüge, Erhaltung des Witiker-Huus, Bildung eines angemessen grossen, öffentlichen Aussenraums, genügend Flächen für Detailhandel und Dienstleistungen (täglicher Bedarf). Der Verein IG Pro Witiker-Huus wird dafür kämpfen!



Unser Alternativvorschlag, publiziert im letzten Quartieranzeiger Nr. 4, Juni 2024, zeigt auf, dass eine bessere Einordnung mit gleicher Nutzfläche möglich wäre.

Möchten auch Sie sich einsetzen für den Erhalt des Witiker-Huus und ein funktionsgerechtes, lebendiges Quartierzentrum im Witiker-Unterdorf? Besuchen Sie unsere Homepage www.witikerhuus.ch. Werden Sie aktiv, schreiben Sie einen Leser*innen-Brief und/oder treten Sie unserem Verein bei.

Im Name des Vorstands des Vereins IG Pro Witiker-Huus, Stephanie Giger-Reich, Präsidentin